

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 65

3.4.7 Das ist doch nicht fair!

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

3.4.7 Das ist doch nicht fair!

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ Texte aus der Popmusik im Hinblick auf Fairness hinterfragen,
- ◆ ein Fairness-ABC erstellen,
- ◆ sich bewusst werden, in welchen Bereichen Fairness eine große Rolle spielt,
- ◆ ihr eigenes Verhalten in den verschiedenen Bereichen der Fairness hinterfragen,
- ◆ die Bedeutung von fairem, saisonalem und regionalem Handel erkennen,
- ◆ Beispiele von Tier- und Pflanzenpartnerschaften sowie weitere Angebote von Landwirten kennenlernen,
- ◆ anhand der Erzählung von Abraham und Lot eine Geschichte zu fairem Verhalten im Alten Testament erarbeiten,
- ◆ anhand verschiedener Texte aus dem Neuen Testament faires Handeln erarbeiten und auch kritisch hinterfragen,
- ◆ sich mithilfe vom kreativen Schreiben noch einmal persönlich mit dem Thema auseinandersetzen und Inhalte zusammenfassen,
- ◆ sich mithilfe eines Projektes für sich selbst und für die Schule nachhaltig auseinandersetzen, dokumentieren und präsentieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf

I. Hinführung

Es ist nicht mein Problem

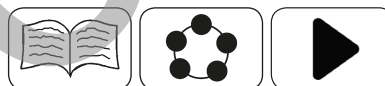
Wer ist verantwortlich für die Ungerechtigkeiten auf der Welt? Soll ich mich einmischen, auch wenn es mich nichts angeht? Oder geht es mich doch etwas an?

Alternative:

Das Fairness-ABC

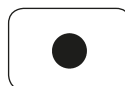
Fairness hat viele Facetten. Es spiegelt sich im Sport, im zwischenmenschlichen Bereich und auch in der Wirtschaft wieder.

Inhalte und Materialien (M)



Das Lied von Silbermond beschreibt die Welt aus der Sicht eines Egoisten. Die Geschichte am Höllentor weist darauf hin, dass „Nichtstun“ ein schlimmes Vergehen ist. Das wird zur Diskussion gestellt.

→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M1a und b***



Zu jedem Buchstaben des Alphabets suchen die Schüler Begriffe, die Fairness beschreiben. Diese Liste kann im Laufe der Unterrichtseinheit ergänzt werden. Die Lösungsvorschläge sollten erst am Schluss hinzugefügt werden. Als Abschluss der Einheit arbeiten die Schüler noch einmal mit diesen Begriffen.

→ **ABC-Vorlage 3.4.7/M2a****

→ **ABC-Lösungsvorschläge 3.4.7/M2b**

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

II. Erarbeitung

Fairness – nicht nur im Sport

Faires Verhalten wird von Schülern oft verlangt. Schnell empfinden sie eine Situation als unfair. Aber zeigen sie selbst immer faires Verhalten den Mitmenschen gegenüber?

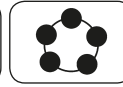
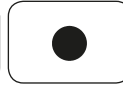
Wir kaufen fair, regional und saisonal

Wir werden aufgefordert, fair einzukaufen. Doch was verbirgt sich hinter dem Fairen Handel? Was heißt es, regional und saisonal einzukaufen?

Für die Arbeitsaufträge benötigen die Schüler die Möglichkeit, im Internet zu recherchieren.

Fairness im Alten Testament

Am Beispiel von Abraham und Lot lernen die Schüler faires Verhalten in der Bibel kennen. Die Problematik der beiden ist auch heute aktuell: Die Ressourcen werden knapp.



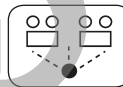
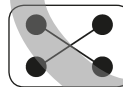
Kurze Impulstexte regen die Schüler zum Nachdenken an. Sie ergänzen ihre eigenen Gedanken dazu. Außerdem bewerten sie mithilfe einer Skala Fallbeispiele auf ihre Fairness hin. Abschließend hören sie das Lied von Deichkind und hinterfragen den Text im Hinblick auf faires Verhalten.

→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M3a bis d***



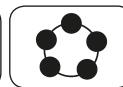
Die Schüler bearbeiten die Arbeitsaufträge 1 bis 7 selbstständig und tauschen sich anschließend aus.

→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M4a bis d****



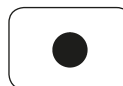
In Kleingruppen erarbeiten die Schüler danach arbeitsteilig weitere Angebote von Landwirten oder andern Projektpartnern und präsentieren ihre Ergebnisse in Form einer Wandzeitung.

→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M4e****



Die Schüler erarbeiten sich den Bibeltext mithilfe der Arbeitsaufträge 1–5.

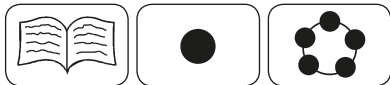


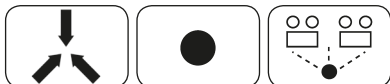
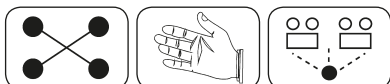
→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M5a und b***



Arbeitsauftrag 6 führt weiter zu unserer Situation heute. Dabei lernen die Schüler das „Gebet der Vereinten Nationen“ kennen und formulieren selbst ein Gebet.

→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M5c bis e****

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

<p>Fairness im Neuen Testament Drei Texte aus dem Neuen Testament liegen vor: Die Gütergemeinschaft der Urgemeinde, die Goldene Regel und die Arbeiter im Weinberg. Die Lehrkraft kann entscheiden, welche Texte sie verwenden möchte.</p>	 <p>Mithilfe der Arbeitsaufträge erarbeiten sich die Schüler die verschiedenen Texte aus der Bibel im Hinblick auf faires Verhalten. → Urgemeinde 3.4.7/M6a* → Goldene Regel 3.4.7/M6b* → Arbeiter im Weinberg 3.4.7/M6c bis e**</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Was kann ich ändern? Das Lied von den Ärzten schließt den Bogen zur Eingangsaussage: „Das ist nicht mein Problem.“ In ihrem Lied singen sie, dass es meine Schuld wäre, wenn die Welt bleibt, wie sie ist.</p> <p>Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten aufgeführt, wie das Thema nachhaltig bearbeitet werden kann. Je nach Schulsituation sollte eine passende Möglichkeit ausgesucht werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler organisieren für sich oder für andere ein Frühstück mit Produkten aus dem fairen Handel. 2. Die Schüler organisieren einen Pausenverkauf mit entsprechenden Produkten. 3. Die Schüler schreiben Gedichte, Gebete und Texte, die sie auf einer Plakatwand in der Schule präsentieren. 4. Die Schüler wählen sich ein Projekt aus. Die Beschreibungen der Projekte, Arbeitsaufträge und Beispiele befinden sich auf den ent- 	 <p>Nach dem Hören des Liedes gehen die Schüler der Frage nach, was jeder einzelne dazu beitragen kann, um die Welt fairer zu machen. → Arbeitsblatt 3.4.7/M7a*</p>  <p>Anhand der Informationen aus der Einheit besorgen sich die Schüler entsprechende Produkte und führen Beispiel 1 oder 2 durch. Die Aktion kann dokumentiert und anschließend präsentiert werden. Vielleicht auch in der Zeitung veröffentlichen.</p>  <p>Für das Kreative Schreiben gibt es Vorlagen. Diese können wie bei einer Lerntheke zur Verfügung gestellt werden. → ABC Vorlage 3.4.7/M2a** → ABC-Lösungsvorschläge 3.4.7/M2b → Arbeitsaufträge 3.4.7/M7b**</p>  <p>Projekt 1: Fairer Handel im Supermarkt um die Ecke → Arbeitsblatt 3.4.7/M7c*</p>

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

sprechenden Arbeitsblättern. Diese Projekte sind sehr gewinnbringend, aber zeitaufwändig. Vielleicht kann die ganze Schule dafür gewonnen und Projekttag damit gestaltet werden.

Projekt 2: Erkundung eines Weltladens
→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M7d****
Projekt 3: Erkundung eines Hofladens
→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M7e***
Projekt 4: Kochen mit fair gehandelten Produkten
→ **Arbeitsblatt 3.4.7/M7f****
Projekt 5: Faire Schule
→ **Beispiel: Faire Gemeinde 3.4.7/M7g bis i****
→ **Beispiel: Faires T-Shirt 3.4.7/M7i mit-tig***
→ **Beispiel: Faire Pfarrgemeinde 3.4.7/M7i unten** bis l****
→ **Faire Schule 3.4.7/M7l unten bis m*****

Tipp:

- www.weltladen.de (letzter Zugriff 27.2.2019)
- <http://www.fairer-handel-aktuell.de> (letzter Zugriff 27.2.2019)
- <https://www.fairtrade-schools.de> (letzter Zugriff 27.2.2019), viele Anregungen für den Unterricht
- „Taste the waste“, 2011 Dokumentarfilm über die Vernichtung der Lebensmittel, wenn sie nicht der Norm entsprechen. 90 Minuten
- Kurzfassung davon: „Essen im Eimer. Die große Lebensmittelverschwendung“, 2010. Am Beispiel des Bananenimports aus Kamerun, 29 Minuten
- „Rote Bohnen. Braunes Gold“, 2001, Ein Film über die Kaffeebauern von El Cuam, 30 Minuten
- „Speise der Götter“, 2007, Ein Film über GEPA-Schokolade, 29 Minuten
- „Tea for Two – ein fairer Genuss verbindet“, 2011. Teeanbauggebiete und was der Faire Handel für die Partner vor Ort bewirkt, 15 Minuten

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.